

Markus Bürkli
Florastrasse 11
4665 Oftringen

Perlen, 29. Januar 2025

MZ/ HM

Projekt RENZO in Oftringen

Sehr geehrter Herr Bürkli,

wir bedanken uns für Ihr Schreiben vom 10.12.2024 und nehmen gerne wie folgt Stellung zu Ihren Fragen:

Die Vorteile des Projekts RENZO in Oftringen liegen für die Renergia grundsätzlich auf zwei Ebenen - einer strategischen und einer praktischen. Zwar verfügt Renergia auch langfristig über ausreichende Kapazitäten für die Entsorgung der Siedlungsabfälle aus der Zentralschweiz. Die Prognosen für den Kanton Aargau zeigen jedoch längerfristig eine Kapazitätslücke im Fall einer Betriebseinstellung von erzo KVA auf. Kommt dazu: Das Projekt RENZO macht aus Sicht von Renergia auch zur mittel- und langfristigen Sicherstellung ausreichender Kapazitäten für die thermische Verwertung von Marktabfällen viel Sinn. Die Abfallplanung des Kantons Luzern hat Hinweise auf einen diesbezüglichen Handlungsbedarf erstmalig 2021 aufgenommen. Sie kommt zum Schluss, dass die Möglichkeit besteht, dass ab 2030 ein Überschuss von Marktkehricht in der Zentralschweiz bestehen könnte. Für die Entsorgung eines allfälligen überschüssigen Marktkehrichts käme eine Entsorgungsmöglichkeit im benachbarten Aargau gelegen.

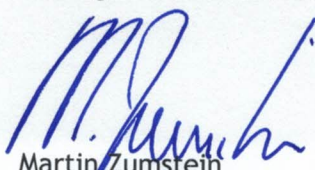
Praktisch liegt der Vorteil unserer Beteiligung darin, dass unsere Erfahrung einen für das Projekt RENZO wertvollen Transfer von Know how erlaubt, der u.a. in einer Verkürzung der Projektlaufzeit und - damit verbunden - auch in einer Kosteneinsparung resultiert. Gemeinhin wird das auch als win-win-Situation bezeichnet. Notabene: Von tieferen Projektierungs- bzw. Baukosten profitiert der Gemeindeverband erzo genauso wie die Gemeinde Oftringen als dessen Mitglied, weil u.a. eine tiefere Amortisation das Geschäftsergebnis direkt beeinflusst - und das Geschäftsergebnis seinerseits die Kosten und damit die Entsorgungsgebühren. Heisst: Am Schluss profitieren alle.

Die Vorteile der Umzonung liegen für Oftringen und deren Stimmbürgerinnen und Stimmbürger auf der Hand. Primär darum: Eine Abfallentsorgung auf ökologischer und ökonomischer Basis ist für die Region grundsätzlich von vitalem Interesse. Das Projekt RENZO liefert langfristig stabile und berechenbare Abfallsack- und Entsorgungsgebühren in der Region. Die Zukunftssicherung der erzo ist somit von hohem öffentlichem Interesse. Kommt dazu: Die Kantone sind von Gesetzes wegen verpflichtet, die Entsorgung ihrer Siedlungsabfälle sicherzustellen. Als Standortgemeinde profitiert Oftringen neben Steuererträgen von RENZO als Aktiengesellschaft darüber hinaus von der Tatsache, dass RENZO künftig erheblich mehr Wärme, Strom und Prozessdampf produzieren wird, als das heute der Fall ist. Sie wissen: Die Abwärme aus einer KVA gilt grundsätzlich als klimafreundlich. Und klimafreundliche Energie wird künftig noch stärker nachgefragt werden. Nicht nur, aber selbstverständlich auch in Oftringen und Umgebung.

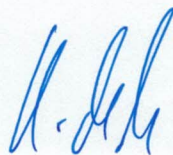
Wir hoffen, die Fragen zu Ihrer Zufriedenheit beantwortet zu haben und danken Ihnen an dieser Stelle für Ihr geschätztes Interesse an diesem Projekt.

Freundliche Grüsse

Renergia Zentralschweiz AG



Martin Zumstein
Verwaltungsratspräsident



Hans Musch
Geschäftsleiter